

1513 (Tritten) **1.Sd3 Sb3 2.Se5 Le3#** (die sDg1 ist gefesselt!), **1.Dg3 Le3 2.De5 Sb3#** (der sSe3 ist gefesselt!). "Interchange of white moves, two-moves self-block by black piece freeing rebirth square and model pin mates." [Autor] Mehrere Löser (VZ, M. Schreckenbach, TB, BS) wiesen darauf hin, daß dieses Stück nur mit der Zusatzbedingung "Typ Cheylan" korrekt ist, also "Schläge aufs eigene Wiedergeburtfeld sind nicht erlaubt." [TB] "... dazu reizprobe weiße Züge." [BS]

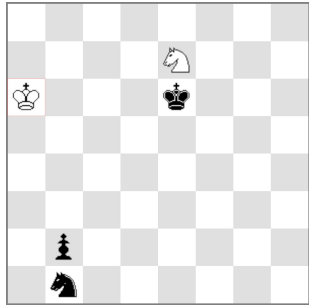
1514 (Stepotschkin) **a) 1.d1S Lg5+ 2.Kh4 De3 3.Sf2+ Dh3#, b) 1.d1L Ld2 2.Lc2+ Kc3 3.La4 Kb3#, c) 1.d1T+ Kc2 2.Td6 Lb2 3.Kd5 Dc4#, d) 1.d1D+ Dg4 2.Dd2 Ld1 3.Df4 Dh4#**. Schwarzes Minimal mit "Allumwandlung." [HK] "Allumwandlung – doch fallen c) und d) deutlich ab." [TB]

1515 (Rallo) **1.Dxe5 f1D 2.Lf2 Dxc4 3.De4+ Dxe4#, 1.Ke6 Sxc4 2.Sg1+ Ke4 3.Dxc4+ Lxc4#**. "Meredith, Echecs croisés, Sacrifice blanc, Promotion." [Autor] Aber letztlich doch eine ziemlich uneinheitliche Darstellung.

Hilfsmatts und kein Ende ... (21) - Urdrucke

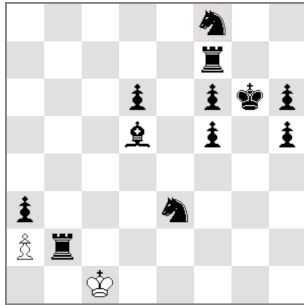
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informalturnier 2017/18 teil, nicht jedoch am Lösewettbewerb (die Lösungen stehen gleich daneben)!

1543 Reinhardt Fiebig
 Hohndorf



#6 (2+3)

1544 Mihaiu Cioflanca
 ROM-Piatra Neamt



#6 2 Lösungen (2+12)

1543 (Fiebig) **1.Kd7 Sd5 2.Kc8 Sc3 3.Kb8 Sxb1 4.Ka8 Sc3 5.b1T Sd5 6.Tb8 Sc7#**. Tanagra, Minimal, Rückkehr, Unterverwandlung, Selbstblock, Idealmatt.

1544 (Cioflanca) **1.Tb3 axb3 2.Sc4 bxc4 3.Te7 c5 4.Kf7 c6 5.Ke8 c7 6.Lf7 c8D#, 1.Lb3 axb3 2.Sc4 bxc4 3.d5 cxd5 4.Se6 dxe6 5.Tb8 exf7 6.Tg8 fxc8D#**. Zwei Minimal-Excelsioren, einmal diagonal mit Mustermatt, einmal (fast) vertikal, jeweils mit Damenumwandlung.

Ich befürchte, dass es dies schon sparsamer, ohne gleiche Züge und mit 2 x Mustermatt gibt. Wer hilft beim Suchen?

zu früheren Aufgaben

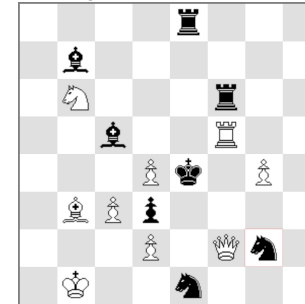
Nr. 1525 (Luce+Parkkinen) Gaudium 178, 07/2017. Wie mir Ko-Autor S. Luce mitteilte, wurde dieses Hilfsmatt mit Grashüpfern bereits in idee & form 134 (04/2017) veröffentlicht und scheidet damit aus dem Informalwettbewerb von Gaudium aus. "1000 sorry." [S. Luce]

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.10.2017
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Franz Pachl (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

Urdrucke

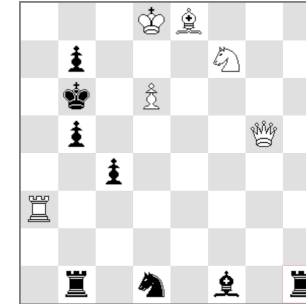
Als neuen Autor in Gaudium begrüßen wir herzlich GM Victor Chepizhny aus Moskau! ---
Definitionen: **Antircirce:** Ein schlagender Stein (auch König) wird nach dem Schlag als Teil desselben Zuges auf seinem Parteeanfängsfeld wiedergeboren, der geschlagene Stein verschwindet. Ist das Wiedergeburtfeld besetzt, ist der Schlag illegal. Ein wiedergeborener König oder Turm gilt als neu und darf rochieren. **Glasgowschach:** Bauern wandeln auf der 7. bzw. 2. Reihe um, nicht auf der 8. bzw. 1. Reihe. Kommt ein Bauer dennoch durch, bleibt er unverwandelt. **Längstzüger:** Schwarz muß den geometrisch längsten von allen normal möglichen Zügen ausführen. Bei mehreren gleichlangen längsten Zügen hat Schwarz freie Wahl unter diesen. Bei Rochaden wird die Länge von Turm und König addiert. **Take & Make:** Schlägt ein Stein Y einen Stein X (keinen K), so muß Y als Bestandteil desselben Zuges vom Feld des Schlages aus noch einen nicht schlagenden Zug gemäß der Gangart von X ausführen. --- Und los geht's!

1531 Eberhard Schulze
 Vaihingen



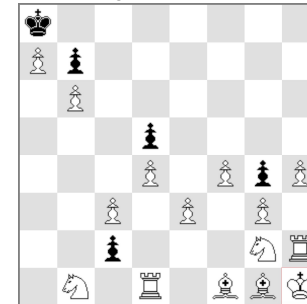
#2 (9+8)

1532 Leonid Makaronez
 ISR-Haifa



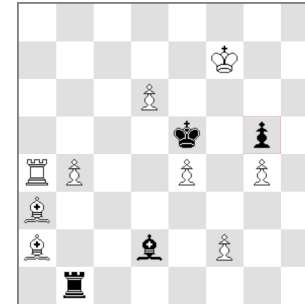
#3 (6+8)

1533 Daniele Gatti
 ITA-Binago



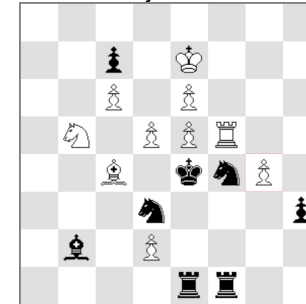
#6 (15+5)

1534 Jean-Francois Carf
 FRA-La Ferté Saint Aubin



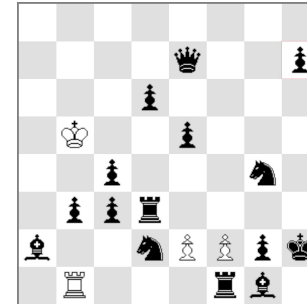
#2 2 Lösungen (9+4)

1535 Nefyodov + Chepizhny
 RUS-Tscheljabinsk+Moskau



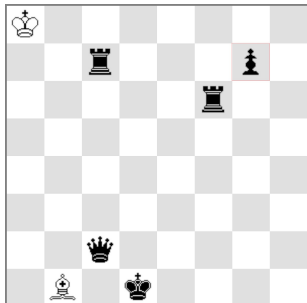
#2 4 Lösungen (10+8)

1536 Daniel Papack
 Berlin nach M. Cioflanca



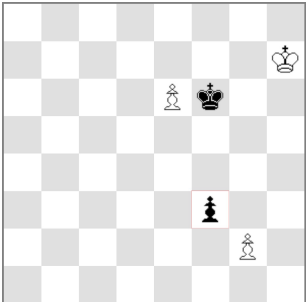
#3 2 Lösungen (4+15)

1537 Mecislovas Rimkus
LTU-Kriukai



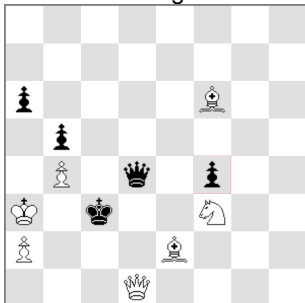
h#8,5 (2+5)

1540 Andreas Thoma
Groß Rönna



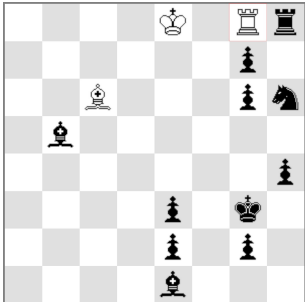
h#2 2 Lösungen (3+2)
Anticirce Glasgowschach

1538 Gunter Jordan, Jena
Reinhardt Fiebig z. 80. Geb.



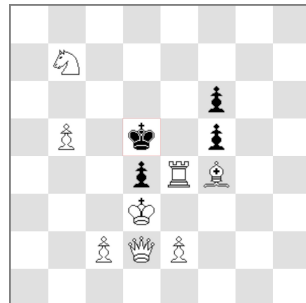
s#8*** (7+5)

1541 Michael Barth
Oelsnitz/E.



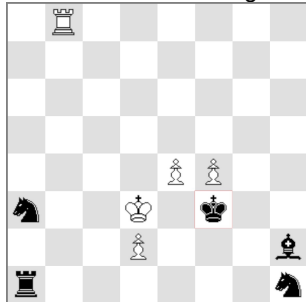
h#2,5 b) sBg2->h2 (3+11)
Take & Make

1539 Anatoly Stepotschkin
RUS-Tula



s#8* (8+4)

1542 Valery Barsukov
RUS-Sankt-Petersburg



s#5 3 Lösungen (5+5)
Längstzüger

Lösungen aus Gaudium 177

1504 (Barth) 1.Sa3? (2.Lc7#) Tfxg5 2.Sc4#, 1. ... Tgxc5 2.Dxe3#, aber 1. ... Kf4!; 1.Sd4? (2.Lc7#) Tfxg5 2.Sc6#, 1. ... Kf4 2.Txf5#, aber 1. ... Tgxc5!; **1.Sc3! (2.Lc7#) Tfxg5 2.Txd5#, 1. ... Tgxc5 2.De3#, 1. ... Kf4 2.Txf5#**. "Zweizügerthema des 10.WCCT mit Mattwechseln." [Autor] "Richtig fesseln!" [Volker Zipf] Ein Löser vermutete hier das Wladimirow-Thema, was aber nicht der Fall ist. Da müßten die Erstzüge der Verführungen als Mattzüge wieder auftauchen, und zwar nach den Paraden, an denen sie vorher scheiterten. Ein weiterer Löser löste falsch und fragte logischerweise nach den vielen untätigen schwarzen Steinen.

1505 (Shakleina) a) 1. ... Le4 2.Txe4 h4 3.Txh4#, 1. ... Lg8 2.Tg6#, **1.Tf8! L~ 2.Th8+ Lh7 3.Tg6#, 1. ... Lg8! 2.Tgxc8 ~ 3.Th8#** (fortgesetzte Verteidigung mit Fortsetzungswechsel), 1. ... hxg4 2.Th8 Kh5 3.Txh7#. b) 1. ... h4 2.g4 Lg6 3.Txg6#, 1.Tf8? h4!, **1.g4! (2.Txh5#) hxg4 2.Th5+ Kxh5 3.Txh7#**. "Diese Kleinigkeit reizte zum Lösen und erfreute mit feinen Opfern." [Klaus Funk] "Eine reizende Doppelminiatur." [Bert Kölske] "Sehr miniaturhaft." [VZ] "b) gefällt mir besser, insgesamt als Miniaturzwilling sehenswert." [Berthold Leibe]

1506 (Neef) **1.Ke6! Kxd4 2.Ld2 Kc5 3.Ld3 Kd4 4.Lc4 Kc5 5.Kd7 Kd4 6.Kc6 Ke5 7.Lxb4 Kd4 8.Ld2 Ke5 9.Lc3#, 7. ... Kf6 8.Lf8 Ke5 9.Lg7#**. "Wohl oder übel muss W sofort den S hergeben." [KF] "Überraschend ist nur, daß das anstehende Opfer des w Springers bereits im 1. Zug erfolgt. Rest uninteressant." [VZ] "Überraschendes Figurenopfer im 1. Zug, nebenlösungsfrei als Neunzüger – eine respektable Konstruktionsleistung!" [BK] "Es gibt noch eine Pattfalle, deshalb 6.Kc6 und nicht Kd6. Schön finde ich auch die beiden

diametralen Mattsetzungen." [BL]

1507 (Jonsson) **1.La7 Tc6 2.bxc6 Dc8#, 1.a4 Db3 2.axb3 Ta1#**. "Turm- und Damenopfer lösen einander ab." [BL] BL findet auch einen wLe6 (C+) besser. "Zilahi mit aktiven Opfern. Einfach, aber nett." [BK] "2 x Opferminimal mit reziprokem Funktionswechsel von wD/wT." [VZ] "Bauernschläge öffnen die Mattlinien; trotzdem ziemlich heterogen." [KF] "Zilahi-Thema mit zwei Mustermatts." [Henryk Kalafut] "Reziproke Opfer einer weißen Figur, damit ein sB für die andere Figur einen Schritt zur Seite gehen kann." [Bernd Schwarzkopf]

1508 (Cioflanca) **1.Txd4 Td1 2.Sb1 Txd4 3.Se7 Th4#, 1.c6 a5 2.Lxa5 Txa5 3.Se3 Th5#**. Bahnung, Linienverstellung, schwarzer Funktionswechsel, Echo und Mustermatt. Das kam bei den Lösern gut an: "Funktionswechsel sL/sT mit hübschen Analogien zwischen den Lösungen." [BK] "Diese verzwickten Befreiungen des eingesperreten weißen Turms sind witzig." [VZ] "... lange weiße Turmreise mit zwei Mustermatts." [HK] "Es war eine Freude, dieses komplexe Stück zu lösen. Feine S-Züge und gute Einbindung aller Figuren in beide Abspiele." [KF] "Hier war viel schwarzer Aufwand nötig." [ES] Trotz allen Lobes kann man aus der Stellung noch viel mehr herausholen. Daniel Papack sandte mir drei Versionen mit harmonischen Lösungen, die ich an den Autor weiterleitete. Leider reagierte dieser nicht und so bringe ich 2 davon nachstehend in Notation. Eine Dritte hat so viel Eigenständigkeit, daß sie in der heutigen Urdruckserie unter der Firmierung DP, nach Cioflanca (siehe Nr. 1536) erscheint. 1) Cioflanca, Version D. Papack, W.: Ke2 Tb1 Ba5,d4,f2 (5), Schw.: Kh2 Dg1 Td3,f1 La2,d8 Sd2,f5 Bb2,b3,c2,c4,g2 (13), h#3, 2 Lös., 1.Lxa5 Ta1 2.Lb1 Txa5 3.Se3 Th5#, 1.Txd4 Td1 2.Sd1 Txd3 3.Se7 Th4#. 2) Cioflanca, Version D. Papack, W.: Kb2 Tb1 Ba5,d4 (4), Schw.: Kh1 Dh8 Tc3,g1 La2,d8 Sd2,f5 Bb3,c2,e3,f3,g2,g3 (14), h#3, 2 Lös., 1.Lxa5 Ta1 2.Lb1 Txa5 3.Sh6 Th5#, 1.Dxd4 Td1 2.Sb1 Txd4 3.Se7 Th4#.

1509 (Wiehagen+Degenkolbe) **1.La4 La6 2.Lb5 Lb7 3.La6 Lc8 4.Lb7 cxLb7 5.Ka6 b8D#, 1.Lxd2+ Kxd2 2.g1D Kc3 3.Db6 Kb4 4.Db7 cxDb7 5.Kb6 b8D#**. "2 x DASSELBE Matt, aber erreicht auf (sehr) VERSCHIEDENEN Wegen." [Autoren] "Drei Damen-Umwandlungen, lange Läufer-Reise" [HK] "Das erste Abspiel ist witzig und originell." [Thomas Brieden] "2 x schwierig." [VZ] "Sehr witzige Umnow-Treppe, die 2. Lösung ist eine nette Beigabe." [BK] "Das Abspiel mit dem Damenopfer finde ich originell, zwei gleiche Mattzüge eher weniger toll." Trotzdem unterm Strich: Ein Gaudium im 'Gaudium'!

1510 (Mihajloski) **1.0-0-0 (Kf7?) Kg2 2.Tf8 (Tg8?) h4 3.Tf6 h5 4.Tg6 hxg6 5.Kd8 g7 6.Ke8 g8D#**. "Klasinc, Rochade." [Autor] "Weißer Excelsior mit Mustermatt im Finale." [HK] "Nur mit Hilfe der Rochade kann sich der sT dem wB zum Fraß vorwerfen, ohne den wK zu belästigen. Gute Idee, amüsant!" [BK, ähnlich BL] "0-0-0 und Excelsior. Hübsch mit sT-Umweg." [VZ] "Sehr schön. Im weißen Minimal kehrt der sK nach der Rochade zurück nach e8. Dazu ein Excelsiormarsch des wB." [BS] "Dank fehlender Figuren vom Blatt lösbar. Der sK kehrt nach der Rochade zurück. Dazu gibt es auch komplexere Fassungen, z. B. P1084428, P1077281, P0533883." [KF] Durch den T-Umweg ist das Stück aber trotzdem eigenständig.

1511 (Paradsinski) **1.Tg1+! Kh2 2.Kf1 f2 3.Tg3 Kh1 4.De4+ Kh2 5.Tf3 Kh1 6.Te3+ Kh2 7.Te2 Kg3 8.Dg2+ hxg2#**. Rochadeverzicht, Batterieaufbau, Führung des wT zum Block, Mustermatt. "Knifflig. Man versucht natürlich, die weiße Rochade einzubauen. Statt dessen macht Weiß fast nur Kürzestzüge." [BS] "... doch keine Rochade." [TB] "Eine wunderschöne Miniatur ohne wB'n. Tolles Umrangieren." [BL] "Bauernmatt im Finale." [HK]

1512 (Gussew ♠ + Barsukov) **1.Tbd6+! Ke4 2.Se1+ Ke5 3.Tde6+ Kd5 4.Da2+ b3 5.Sc3+ Kc4 6.Da4+ Kxc3 7.Ld4+ Kd2 8.Tf2+ Kc1 9.Lb2+ Lxb2#**. "Meredith, white octet." [Autoren] Fesselungswechsel horizontal und diagonal bei durchgehenden Schachgeboten, Dreiecksmarsch des sK und Mustermatt. "Bemerkenswerter Meredith auch ohne wB'n und mit vielen Raffinessen." [BL]